

**„Jeder intelligente Narr (und NÄr-
rin) kann Sachen größer, komplexer
und gefährlicher machen. Es
braucht etwas Genialität - und viel
Mut - um die Gegenrichtung einzu-
schlagen.“ (Albert Einstein)**

Vom 11. auf den 12. März 2011 hat es Mitternacht geschlagen - die Atomreaktoren in Fukushima sind explodiert, es gab Kernschmelzen... Der Satz: „Es ist fünf vor zwölf“, gilt nicht mehr. Die Zukunft der menschlichen Zivilisation ist ungewiss. Es ist unterdessen lebensgefährlich, frisches Obst und Gemüse zu essen - zu Beginn des Sommers. Das Chaos scheint unaufhaltbar zu sein.

In der Ausschreibung zu unserer großen tiefenökologischen Konferenz „Inseln im Chaos“ im Juni 2010 hieß es: In den sich häufenden chaotischen Strukturen benötigen wir Inseln, auf denen wir unsere Intention lebendig halten und unsere evolutionäre Errungenschaft des ‚In Beziehung - Seins‘ nutzen. Sie sollen uns ermutigen, uns wieder zu verbinden, damit wir solidarisch und gemeinschaftlich handeln können. Das galt damals wie heute.

Auf dieser Reise sind wir als Menschen auf allen Ebenen gefordert: Wir benötigen das kognitive Wissen um die Zusammenhänge zu verstehen, unsere Leidenschaft und Emotio-

nalität, um nicht auszubrennen, unsere spirituellen Fähigkeiten und unser Wissen um die Verbundenheit als Teil in der Natur - und immer wieder Mut zum Handeln. Dies bedeutet uns als Verbündete der Erde und des Lebens zu begreifen und die Stimmen der zukünftigen Generationen wie ein „Echo aus der Zukunft“ zu empfangen.

Wir sind Teil einer weltweiten Bewegung, bestehend aus unzähligen Initiativen und Gruppen, die sich für ökologische und soziale Themen engagiert und auf die natürliche Intelligenz des Lebens vertraut. In unserem Rücken spüren wir dabei den „wind of change“ wie den Atem der lebendigen Welt.



Dieses tiefenökologische Seminar gibt die Möglichkeit mit dem Konzept „The Work That Reconnects“ von Joanna Macy zu arbeiten. Der erste Schritt ist die persönliche Bestandsaufnahme und die Wertschätzung dessen, was unser Leben ausmacht. Der zweite Schritt besteht darin sich seiner starken Gefühle wie Abschied, Trauer und Wut bewusst zu werden angesichts des Leids das alle Lebewesen tagtäglich erfährt. Das Durchleben dieses „Schmerzes um die Welt“ öffnet uns in einem dritten Schritt Räume für den notwendigen Paradigmenwechsel und lässt uns die Welt und das was geschieht mit neuen Augen sehen, damit wir in einem vierten Schritt Handlungsmöglichkeiten und Konzepte als „Verbündete der Erde“ entwickeln können.

Wir laden Sie ein, den Weg des linearen Denkens und der gewohnten Konzepte zu verlassen. Beschreiten Sie mit uns den spiralförmigen Weg von Phantasie und Kreativität, denn ein Teil dieses Seminars ist eine Einladung der Lebewesen der Zukunft an uns, an einer Präsentation teilzuhaben, die die Entstehung des genialen spirituellen und praktischen Handlungskonzeptes in unserer Zeit aufzeigt, das es ihnen ermöglichte, mit dem giftigen Feuer des Atommülls auf Jahrtausende hinaus bewusst leben zu können.

Ort: Schwabenholzhütte, Hagspiel b. Steibis/Allgäu
Zeit: 16.09.2011 Beginn 16 Uhr (Anreise bis 15 Uhr) bis 18.09.2011, 14 Uhr
Kosten: Seminargebühr 105 €
Unterkunft + Verpfleg. 85 €
Teilnehmende: Max. 16 Personen
Mitzubringen: Schlafsack oder eigene Bettwäsche, gemütliche Kleidung und outdoor-Kleidung, Hüttenschuhe
Für Personen mit geringem Einkommen ist die Seminargebühr verhandelbar!

Anmeldung: Die Anmeldung ist gültig, wenn gleichzeitig die Hälfte der Seminargebühr = 52,50 € einbezahlt ist. Die Restzahlung = 137,50 € muss bis spätestens 8 Wochen vor Beginn überwiesen sein. Bei Rücktritt ab diesem Zeitpunkt wird die $\frac{1}{2}$ der Seminargebühr einbehalten. Erfolgt der Rücktritt vier Wochen oder später vor Beginn wird die volle Seminargebühr einbehalten, es sei denn es findet sich eine Person von der Warteliste.

Unterlagen zur Vorbereitung und eine Wegbeschreibung versenden wir nach erfolgter Anmeldung.



Barbara: Dipl. Psychologin, Gestalttherapeutin, in Rente, zuvor Einsatzleiterin und Ausbilderin im Hospiz, Supervisorin, Trauertherapeutin, Gruppenleitung seit

über 25 Jahren. Arbeit mit Joanna Macy (Tiefenökologie) und Meredith Little u. Steven Foster (Visionssuche an der School of Lost Borders); geb. 1947, 2 erwachsene Söhne, 1 Enkelin



Gunter: Dipl.-Sozialarbeiter, Sozialtherapeut, Supervisor, Gruppenleitung seit 25 Jahren. Arbeit mit Joanna Macy, John Seed (Tiefenökologie), Meredith Little u. Steven Foster (School of Lost Borders) und Birgitt Williams (Genuine Contact Program). In Altersteilzeit, zuvor Geschäftsführer eines diakonischen Werkes und in der Aus- u. Fortbildung tätig; geb. 1951, 2 erwachsene Söhne, 1 Enkelin



Gabriele Kaupp: Dipl.-Sozialpädagogin, Psychodramaleiterin, Visionssucheleiterin (School of Lost Borders), Zusammenarbeit mit Joanna Macy seit 24 Jahren, Leiterin holon-training, in der Transition Town Bewegung engagiert, selbständig tätig; geb. 1959, 1 erw. Sohn, 1 Tochter

Veranstalter und weitere Informationen:

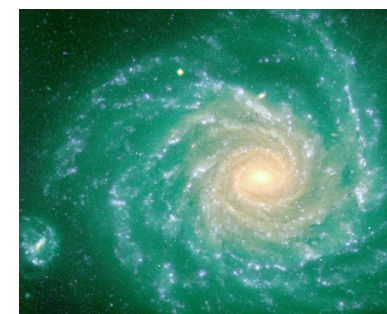
Holon-Institut, B. u. G. Hamburger, Stockacher Str. 29, D-78579 Neuhausen o.E.

Tel: +49-(0)7467-1213, Fax: -910084, Email:

gunter.hamb@gmx.de

www.holoninstitut.de

Die Teilnehmenden sind für ihr seelisches und körperliches Wohlbefinden selbst verantwortlich.



Holon-Institut

Echo aus der Zukunft

16. -18. September 2011

Ein tiefenökologisches Seminar mit:

*Barbara Hamburger-Langer
Gunter Hamburger
Gabriele Kaupp*